

SPORTCAMP

Tourübersicht



W interwandern

©: Hans Ettl 2020

SPORTCAMP

Touren ab Sportcamp Melchtal

Tourname	Wanderzeit	Distanz	LINK
Sportcamp	1 Std. 30 Min.	4.5 km	
Walsli	2 Std. 15 Min.	7.2 km	
Cheselen	2 Std. 30 Min.	8 km	
Fomatt	3 Std. 30 Min.	9 km	
Rütialp	3 Std. 30 Min.	10.5 km	
Arni	3 Std.	10.5 km	
Storeggpass	5 Std.	15 km	

Touren ab Melchsee-Frutt

Tourname	Wanderzeit	Strecke	LINK
Boni Rundtour	2 Std.	6.5 km	
Wildi Rundtour	3 Std.	9.5 km	
Hohmad	3 Std. 30 Min.	10.5 km	

[Tipps + Hinweise](#)



Sportcamp

gemütliche, einfache Tour rund ums Sportcamp



Unterhalb des Sportcamps (1) überqueren wir die Brücke der Melchaa, um dann rechts aufwärts zu den Alpen Eglibrunnen und Waldmat (2) zu gelangen. Hinterhalb der Waldmatt, bei der Wild-Futterkrippe, geht es links aufwärts durch den Wald bis zum Wolfliisalpbach (3). Es folgt ein kurzer Abstieg zur Hugschwendistrasse. Vor dem Kraftwerk geht es rechts zur Alphütte (4) und danach über den Cheselenbach leicht ansteigend hinauf zur Talstation Stöckalp (5). Der Rückweg zum Ausgangspunkt führt über die beiden Parkplätze, dann durch den Wald, die Alpen Untersteiglen (6) und Balmatt zurück zum Sportcamp.

Länge	4.5 km
Dauer	1 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	Talstation Stöckalp, 1075 M
Tiefster Punkt	Brücke Sportcamp, 946 M
HD im Aufstieg	180 M



Hugschwendi Alphütte



Sportcamp / Balmatt



Futterkrippe Untersteiglen

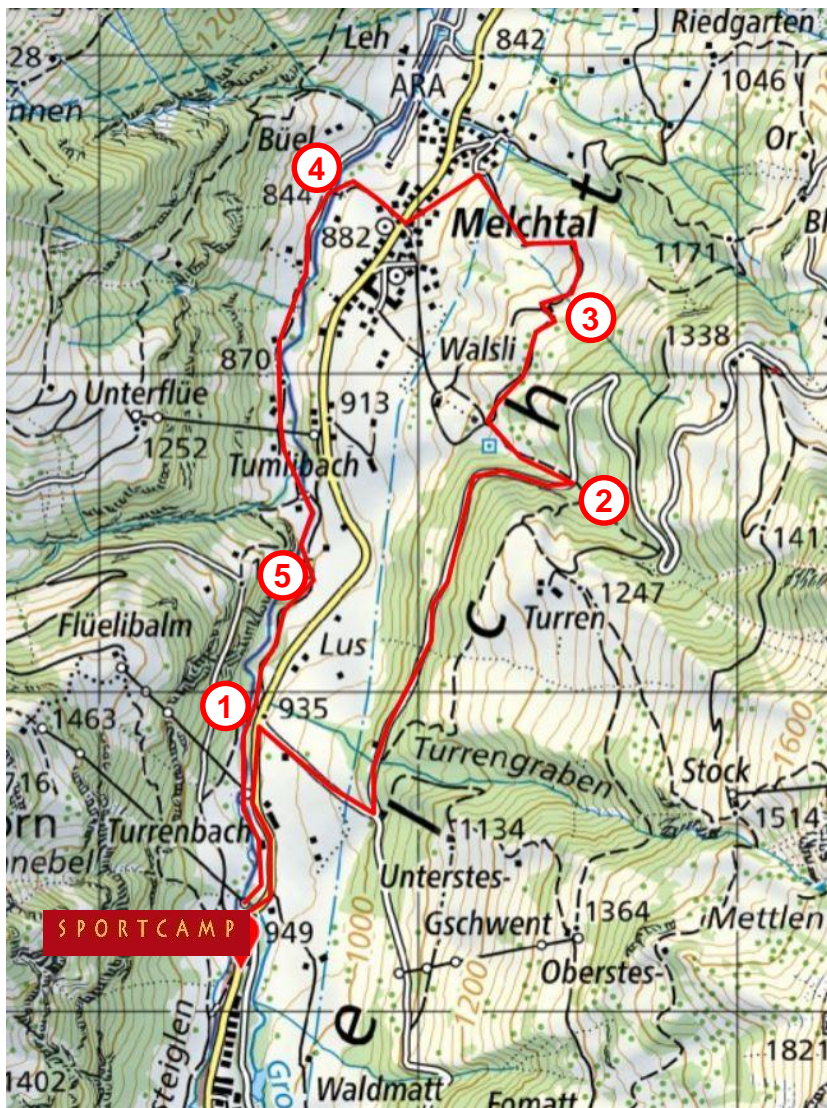


Walsli

leichte, abwechslungsreiche Tour rund ums Melchtal



Vom Sportcamp geht's zum Wegabzweig Turrenbach (1). Über die Bergstrasse steigen wir aufwärts Richtung Rütialp. Im Stocklauigraben (2) auf 1100 M erreichen wir den höchsten Punkt der Tour. Durch die Waldlichtung steigen wir Richtung Hinterwalsli ab und biegen rechts ab hinauf zur Alphütte des Vorderwalsli 1019 M (3). Nun steigen wir hinunter ins Dorf Melchtal. Bei der ARA (4) überqueren wir die Melchaa und wandern dem Bach entlang zum Tumlibach und zur Familiengrillstelle (5) zurück zum Sportcamp.



Länge	7.2 km
Dauer	2 Std. 15 Min.
Höchster Punkt	Bergstrasse Stocklauigraben 1100 M
Tiefster Punkt	Melchaabrücke ARA, 844 M
HD im Aufstieg	310 M



Aufstieg zum Vorderwalsli



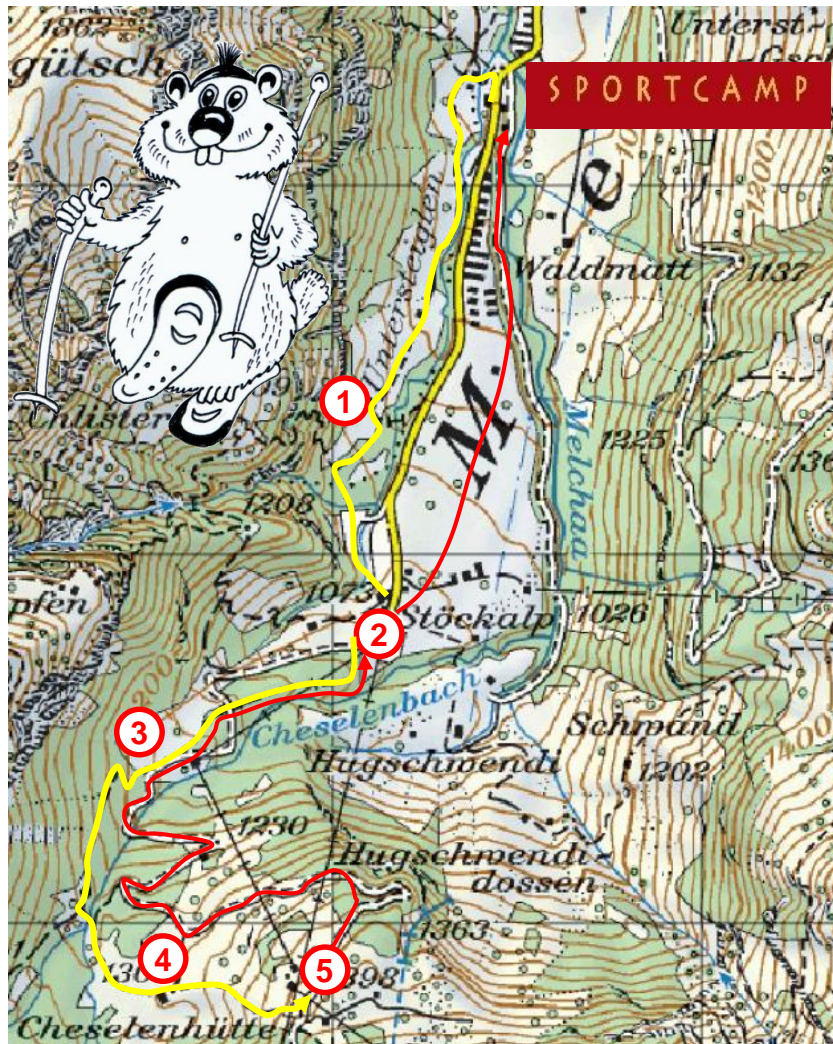
Abstieg vom Vorderwalsli

Cheselen

mittelschwere Tour mit Hüttenplausch



Vom Sportcamp geht es Richtung Balmmatt und Untersteiglen (1) hinauf zur Talstation Stöckalp (2). 100 M oberhalb der Station wählen wir links den alten Säumerpfad am Seilpark vorbei hinauf zur Stöckenmatt (3). Rechtshaltend im Wald geht es weiterhin auf dem Säumerpfad aufwärts zum Wegabzweig Richtung Cheselenalp. Links an der Cheselenhütte (4) vorbei kreuzen wir die Skipiste und steigen linksseitig der Piste hinauf zur Zwischenstation des Cheselen Sesselliftes zu unserem Ziel, Bärgebizli Cheselen (5). Nach einem gemütlichen Hüttenbesuch geht's bergab auf der Fruttstrasse zur Stöckalp und dem Ausgangspunkt, dem Sportcamp (Schlittler und Skifahrer beachten!).



Länge	8 km
Dauer	2 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	Bärgebizli Cheselen, 1398 M
Tiefster Punkt	Sportcamp, 950 M
HD im Aufstieg	450 M

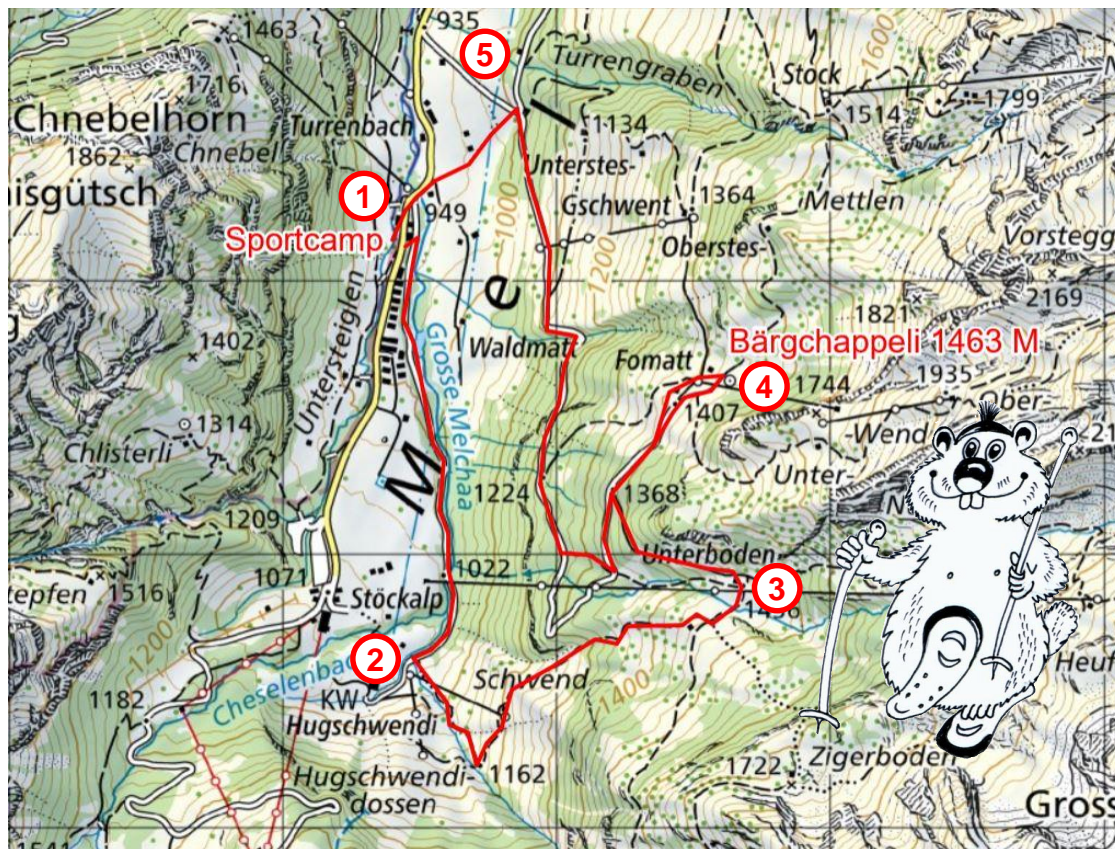


Fomatt

 mittelschwere Tour mit anforderungsreichem Aufstieg

Vom Sportcamp (1) geht es in südlicher Richtung der Waldstrasse folgend bis kurz vor das Kraftwerk Hugschwendi (2). Nun folgen wir dem Bergweg links aufwärts über die Alpen Schwand, Rinderalp zur Alp Unterboden (3) auf 1455 M, unserem höchsten Punkt der Tour. Über die Alpstrasse geht es zuerst ca. 700 m leicht abwärts dann nach rechts zur Fomatt (4). Die kleine Bergkapelle oberhalb der Alphütte ist ein kurzer Abstecher wert.

Für den Abstieg wählen wir die Alpstrasse bis hinunter zum Turrenbach (5) und zurück zum Sportcamp.



Länge	9 km
Dauer total	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	Unterboden, 1455 M
Tiefster Punkt	Turrenbach, 935 M
HD im Aufstieg	580 M

Bärgchappeli Fomatt



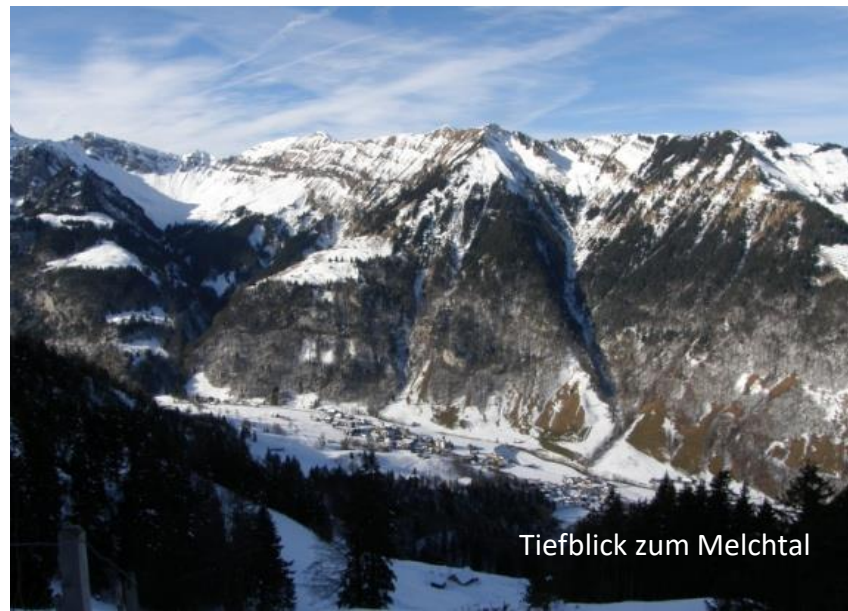
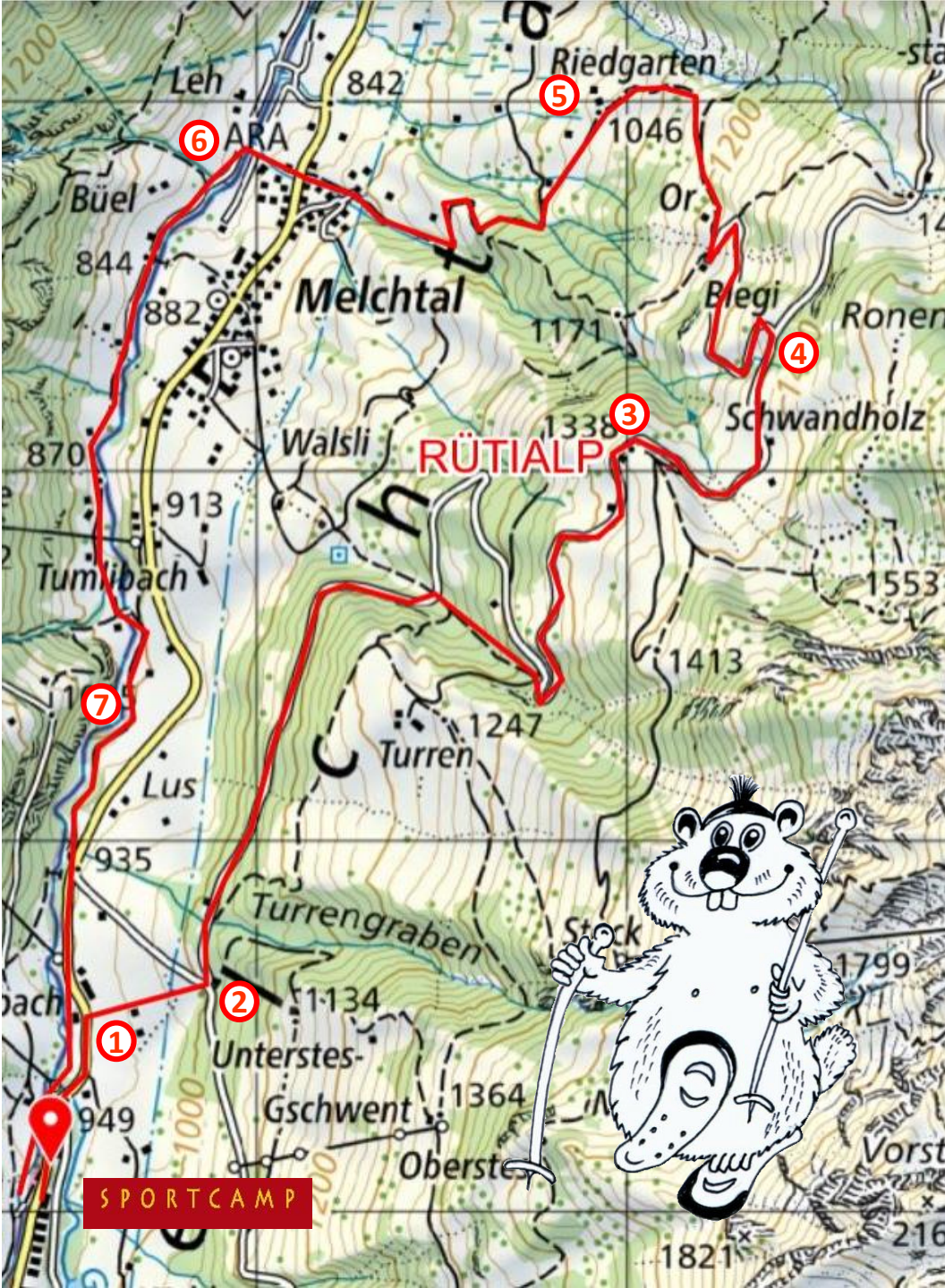
Rütialp

mittelschwere Tour hoch übers Melchtal



Unterhalb des Sportcamps bei der Schrankenanlage(1) geht es rechts aufwärts zum Wegabzweig (2) Richtung Rütialp (3). Der herrliche Tiefblick aufs Melchtal lädt zu einer kleinen Verschnaufpause. Ca. 300 M hinterhalb der Alphütte Schwandholz (4), höchster Punkt unserer Wanderung, geht es links talwärts Richtung Blegi, Or und Riedgarten (5). Der weitere Abstieg führt hinab zur Melchtalerstrasse und hinunter zum Wendepunkt der Melchaabücke bei der ARA (6). Ennet dem Bach steigen wir leicht aufwärts zum Tummlibach und der Familiengrillstelle (7) zurück zum Ausgangspunkt Sportcamp.

Länge	10.5 km
Dauer	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	Wegabzweig Schwandholz, 1368 M
Tiefster Punkt	Melchaabücke ARA Melchtal, 833 M
HD im Aufstieg	570 M



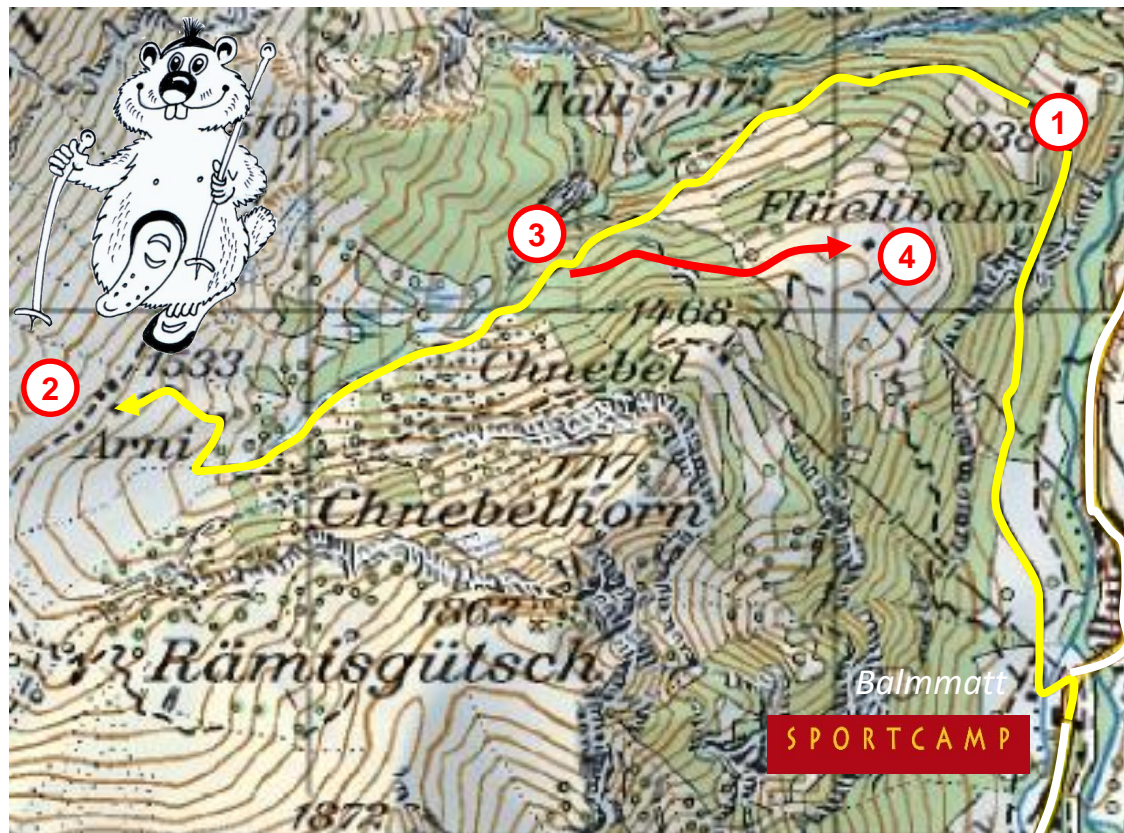
Tiefblick zum Melchtal

Arnialp

mittelschwere Tour in ein verträumtes Seitental



Vom Sportcamp geht es Richtung Balmatt. Auf der markierten Alpstrasse steigen wir nordwärts bis zum Hangi (1). Tief unter uns liegt das Dorf Melchtal. Weiter aufwärts der Strasse folgend geht es bis über die Waldgrenze hinauf zur Alp Arni (2). Bei Lawinengefahr soll der letzte Hang unterhalb der Alphütten aus Sicherheitsgründen von links nach rechts in einem grossen Radius umgangen werden! Auf der gleichen Route wählen wir den Rückweg. Ein kleiner Abstecher zur Alp Flüelibalm (4) auf 1313 M gelegen, ist wegen der Aussicht sehr lohnenswert. Für den weiteren Abstieg geht's auf dem gleichen Weg zurück Richtung Wegabzweig (3) und dann rechts abwärts der Strasse folgend zum Ausgangspunkt dem Sportcamp.



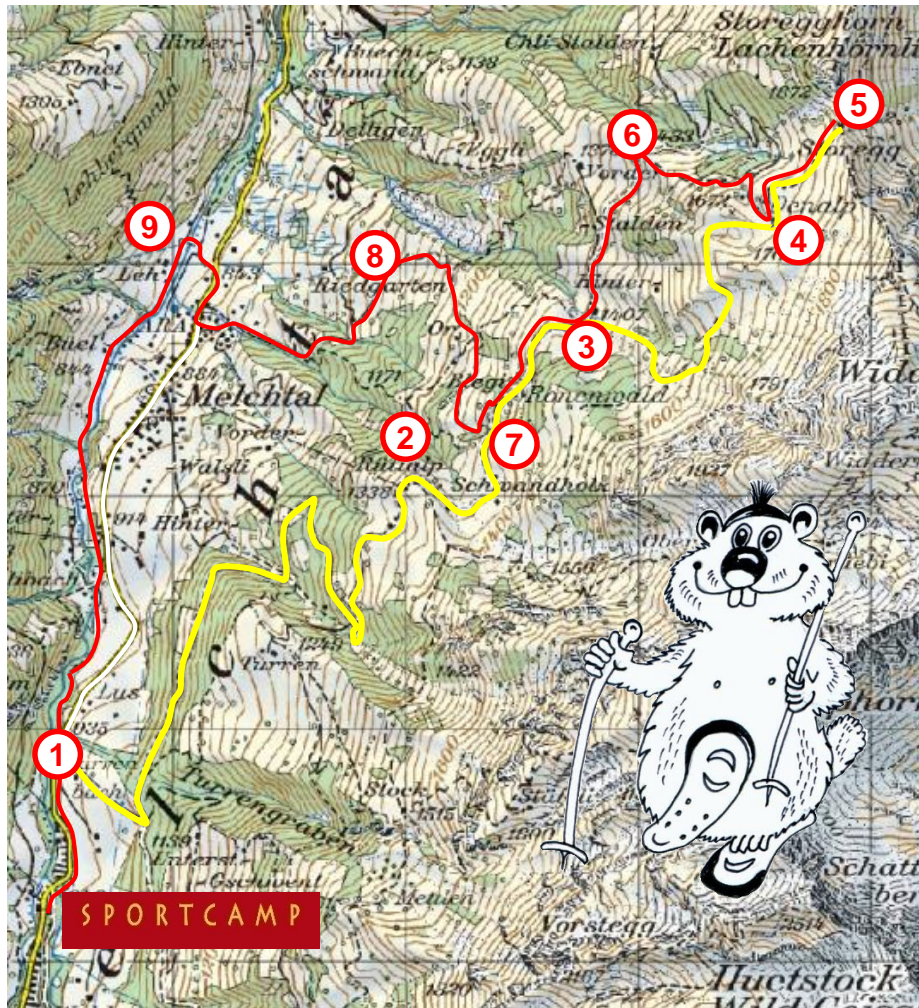
Länge	10.5 km
Dauer	3 Std.
Höchster Punkt	Arni Alp, 1540 M
Tiefster Punkt	Balmatt, 949 M
HD im Aufstieg	590 M



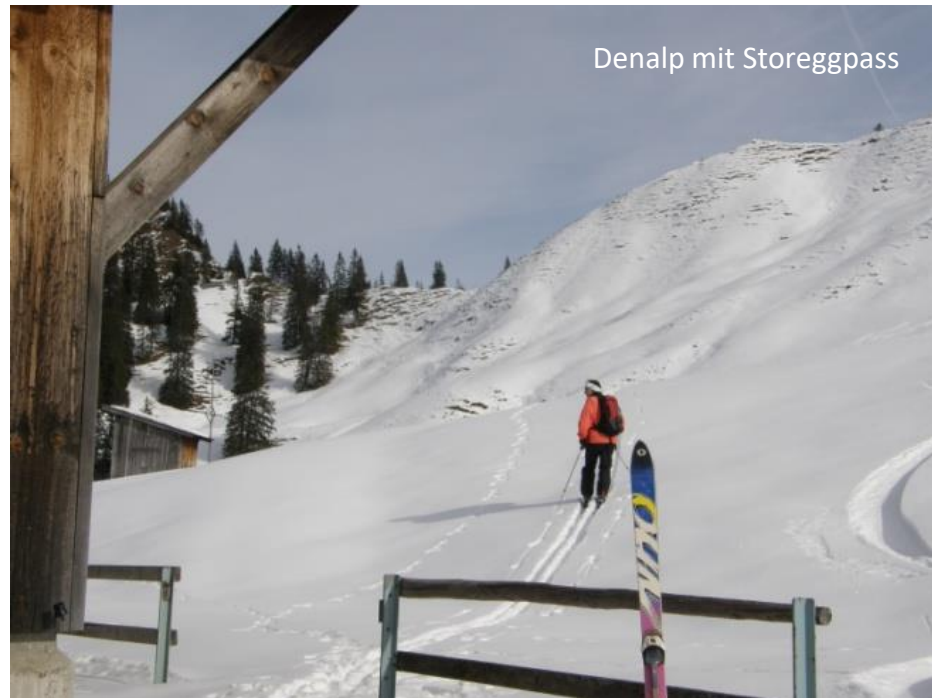
Storeggpass anspruchsvolle Tour für eher erfahrene Tourengänger



Die Tour geht vom Sportcamp nordwärts zum Turrenbach (1). Hier steigen wir die gut signalisierte Alpstrasse hinauf zur Rütialp (2). Weiter der Strasse folgend geht es an der Alp Schwandholz vorbei bis 150 m vor die Alp Hinter Stalden (3). Hier wählen wir den ansprechend steilen Bergweg hinauf zur Brandegg, Denalp und Laihütte (4). Der kurze Endaufstieg führt uns dann zum Tourziel, dem Storeggpass (5). Der Abstieg führt zurück zur Denalp, dann direkt hinunter zum Vorderstalden (6). Die Bergstrasse verlassen wir im Schwandholz (7) Richtung Riedgarten (8), abwärts ins Dorf Melchtal. Bei der ARA (9) überqueren wir die Melchaa und kehren über Tummlibach und Familiengrillstelle zurück zum Sportcamp.



Länge	15 km
Dauer	5 Std.
Höchster Punkt	Storeggpass, 1742 M
Tiefster Punkt	Melchaabrücke ARA, 833 M
HD im Aufstieg	920 M



Boni Rundtour

mittelschwere Tour mit Einkehrmöglichkeit auf dem Bonistock



Von der alten Bergstation Melchsee-Frutt (1) geht es in nordöstlicher Richtung hinauf zum Bonistock (2). Diesen Wegabschnitt nicht über die Skipiste angehen, die Topographie ist so interessant, dass eine freie Spurwahl sich geradezu aufdrängt. Auf diesem Wegabschnitt ist besonders auf die versteckten Erdlöcher unter der Schneedecke zu achten, Einbruchgefahr!

Von der Bergstation Bonistock folgt die Steilhangtraverse zum Übergang der Chringe (3). Der heikle Abstieg von der Chringe (Schneewächte) ist in der Regel gut zu meistern. Der Rückweg zum Melchsee (4) und unserem Ausgangspunkt verläuft südseitig der Boni Kletterfelsen, er ist gut markiert.

Länge	6.5 km
Dauer	2 Std.
Höchster Punkt	Bonistock, 2168 M, Bergrestaurant
Tiefster Punkt	Melchsee, 1894 M
HD im Aufstieg	315 M



Aufstieg zur Boni

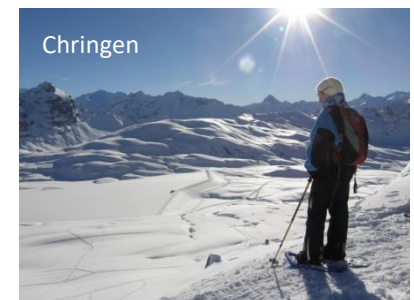


Hohmad herrliche, mittelschwere Gipfeltour auf das kleine Dach der Welt!



Von der Bergstation Melchsee-Frutt (1) geht es links der Skipiste in freier Routenwahl hinauf zum Bonistock (2). Wird die Aufstiegs spur selbständig angelegt, ist unbedingt auf die vielen nur dürrtig überdeckten Erdlöcher zu achten! Nach dem Bonistock erfolgt die Steiltraverse nordseitig zur Chringen (3) und von dort stetig aufsteigend zum Rundgipfel der Hohmad (4). Die einzigartige Rund sicut vom kleinen Dach der Welt ist unübertrefflich! Der Abstieg bis zur Chringen erfolgt über die Aufstiegs spur und von hier weiter abwärts zum Damm des Tannensees. Bei Neuschnee ist besondere Vorsicht angebracht, weil es zu Wächtenbildungen kommt. Auf dem ausgeschilderten Wanderweg geht es zurück zur Melchsee-Frutt.

Länge	10.5 km
Dauer	3 Std. 30 Min.
Höchster Punkt	Hohmad, 2306 M
Tiefster Punkt	Melchsee, 1891 M
HD im Aufstieg	420 M



Wildi Rundtour

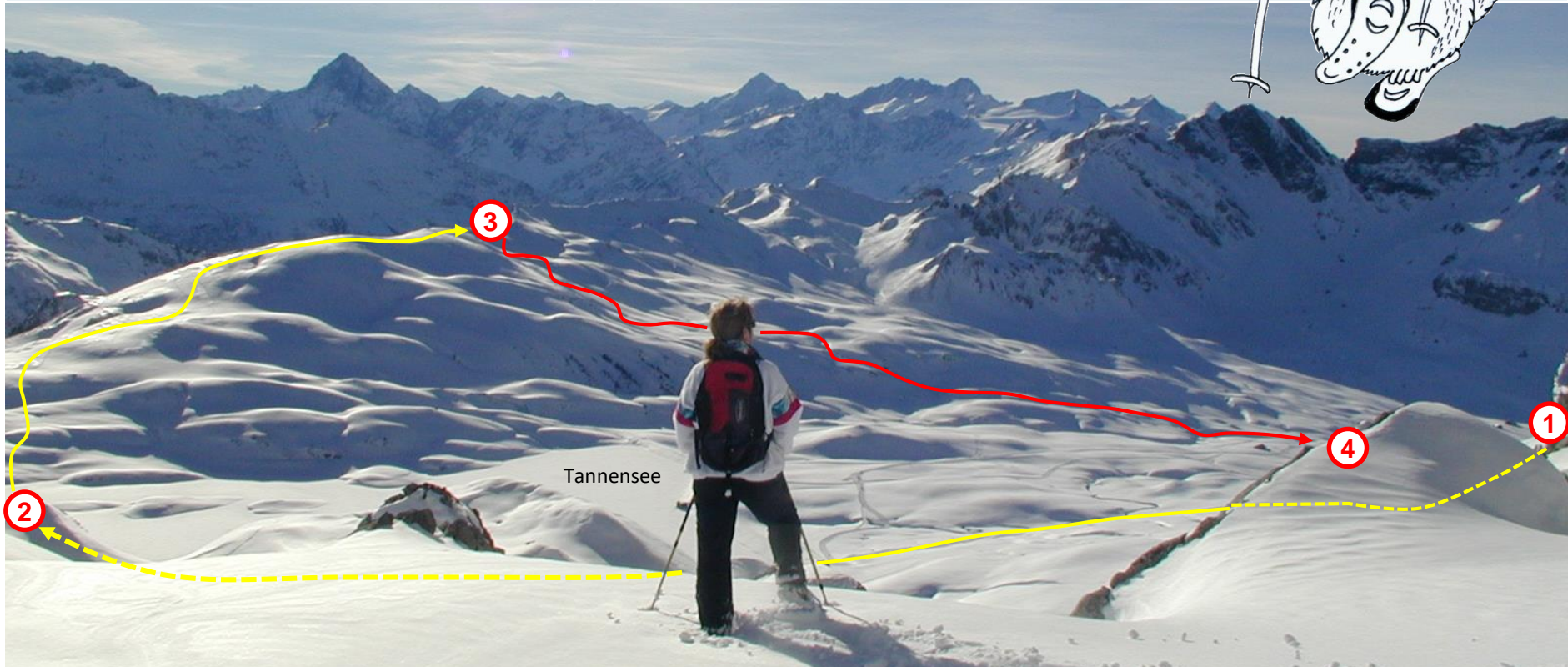
leichte Panoramatour mit herrlicher Hochalpenrundsicht



Von der Bergstation Melchsee-Frutt (1) geht es in südöstlicher Richtung zum Melchsee. Nun folgen wir dem Wanderweg Richtung Tannalp bis ans Ende des Tannensees. Bei der Fachshubelhütte (2) steigen wir rechts haltend in südwestlicher Richtung den Grat hinauf zur Erzegg (3) und genießen dabei die Tiefsicht linksseitig ins Gental und zur rechten Seite auf's Hochtal der Melchsee-Frutt.

Der Abstieg von der Erzegg kann im offenen Gelände frei gewählt werden. Interessant und spannend sind die vielen serpentinartigen Runsen hinunter zum Distelboden (4) denen man folgen kann, und von dort geht es zurück zum Ausgangspunkt (nicht in der Skipiste absteigen!).

Länge	9.5 km
Dauer	3 Std.
Höchster Punkt	Erzegg, 2173 M
Tiefster Punkt	Distelboden, 1900 M, Bergrestaurant
HD im Aufstieg	280 M



Fruttli Ratschläge



Fruttli achtet auf wintertüchtige und zweckmässige Bekleidung

- Skistöcke sind unverzichtbare Geh- und Steighilfen
- Essen und Getränke nicht vergessen, sie liefern Energie



Fruttli orientiert sich anhand von Landkarten oder Handy GPS oder Rückfragen bei Kennern

- Landkarten Blatt Melchtal Nr. 1190 + oder Innertkirchen Nr. 1210 , M 1:25'000



Fruttli beachtet die Wetterentwicklung und die Lawinensituation

- Wetterkarten Internet, Telefon, Radio- Fernsehmeldungen u.a.m.



Fruttli unternimmt keine Touren als Alleingänger

- Unfälle, Lawinen, Einbrechen in überdeckte Erdlöcher, gesundheitliche Probleme
- geführte Touren machen mehr Spass
(Tourenleiter, Bergführer, Schneesportlehrer/innen)



Fruttli verhält sich fair in der Natur

Fruttli nimmt Rücksicht auf Jungwald beim Anlegen seiner Spuren

Fruttli beachtet die Wildschutz- und Sperrgebiete

Fruttli nimmt seinen Abfall mit und lässt ihn nicht liegen

Fruttli respektiert bei Hüttenbesuchen das Eigentum der Alpherben, er achtet auf Sauberkeit

Fruttli kennt die FIS Regeln wenn er sich auf Skipisten bewegt oder diese traversiert

Haftungshinweis:

Die empfohlenen Touren werden weder gesichert noch kontrolliert. Alle Personen tragen beim Begehen volle Eigenverantwortung. Eine Haftung bei Schadenereignissen wird vom Routenverfasser abgelehnt: